Juni -Juli 2021

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27

Keinem von uns ist Gott fern.
Paulus ist auf Missionsreise und er kommt nach Athen. Er beginnt, mit den Menschen über die frohe Botschaft von Jesus Christus zu reden. Das spricht sich in dieser Stadt herum und er wird von aufgeschlossenen Athenern gefragt, was er da lehrt. Paulus geht ganz unbefangen auf sie ein. Er greift auf, was die Menschen schon kennen, Fragen nach Gott und Religion. Er knüpft an, indem er die Frage umdreht. Sie lautet bei ihm nicht „Wo ist Gott?", sondern „Wo sind wir?"

In Gott leben wir, vom ersten Atemzug an, bis zum letzten. In Gott weben wir, wir bewegen uns in seiner Welt. In ihm sind wir. Auch ohne Zustimmung oder Einsicht ist Gott jedem Menschen nahe.
Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist,
er, der Herr des Himmels und der Erde, der ist nicht ferne von uns allen.
Wir brauchen ihm nichts zu bringen. Davon ist Gott nicht abhängig. Er schenkt uns ja das Dasein. Unser Leben und diese Welt sind uns von Gott gegeben.
Die Botschaft vom Geschaffen-Sein durch Gott ist noch nicht die ganze Botschaft von der Liebe Gottes. Bei Paulus ist es ein Einstieg für die Athener.

In unserer Zeit erleben wir die Gefährdung der Schöpfung. Durch menschliches Tun werden Ökosysteme zerstört und Tier- und Pflanzenarten in großem Ausmaß unwiederbringlich ausgelöscht. Und wie es scheint, schafft es der Mensch nicht, die Zerstörung der Schöpfung aufzuhalten.
„Wo sind wir" in diesem modernen Weltzustand?
Die Freude, das Staunen, die Ehrfurcht vor dem Wunder der Schöpfung, die kennt doch eigentlich jeder. Aber solche Erfahrung muss sich mehr denn je umsetzen ins Handeln, in Alltagsentscheidungen, in Achtsamkeit, die den Lebensstil verändert.
Wir Christen sollten da dabei sein.
Wenn die Schöpfung aus den Fugen gerät, ist der Einstieg in die Botschaft des Paulus in Frage gestellt: Das Staunen und das Lob Gottes über das Geschenk des Lebens.
Dabei wollen wir doch Menschen erreichen mit der Botschaft von der ganzen Liebe Gottes zu uns.
So klar, ohne Wenn und Aber, mit Paulus möchten wir sagen:
Keinem von uns ist Gott fern.

Mit sommerlichen Grüßen von allen Mitarbeitern

Pfarrer Gerd Trommler

In dir sein und bleiben

In dir sein, Gott, das ist alles.
Das ist das Ganze, das Vollkommene, das Heilende.
Die leiblichen Augen schließen,
die Augen des Herzens öffnen
und eingehen in deine Gegenwart.
Ich hole mich aus aller Zerstreutheit
zusammen und vertraue mich dir an.
Ich lege mich hinein
wie in eine große Hand.
Ich brauche nicht zu reden,
damit du mich hörst.
Ich brauche nicht aufzuzählen,
was mir fehlt, oder dir zu sagen,
was in dieser Welt geschieht
und wozu wir deine Hilfe brauchen.
In dir sein ist alles,
was ich mir erbitte.
Damit habe ich alles erbeten,
was ich brauche für Zeit und Ewigkeit.

Jörg Zink

Es ist nun Sommer. Die Sonne scheint warm hernieder und so mancher wünscht sich schon ans Meer! Begleiten wir mal Jesus und seine Jünger ein Stück.

Auch Jesus und seine Jünger laufen am See Genezareth entlang. Hier in Galiläa ist Jesus zu Hause und kennt sich gut aus. Eine Menge Leute folgen ihm, alle wollen hören was er sagt. Die Jünger fragen ihn: „Jesus erzähl uns noch mehr vom Reich Gottes, was hier auf dieser Erde beginnt, wenn Gott Seine Herrschaft aufrichten wird."

Jesus bleibt stehen und sieht sich um. Hinter ihm auf dem See sind viele Fischer mit ihren Booten unterwegs und fangen Fische. Jesus fängt an, zu erzählen: „Ihr wollt wissen, wie das mit dem Reich Gottes ist? Das Himmelreich ist wie ein Schleppnetz, es wird vom Boot aus ausgebreitet und damit fängt es alle möglichen Fische und Wassertiere, die im See sind. Dann setzen sich die Fischer hin und sortieren die guten essbaren in Gefäße und die schlechten und ungenießbaren werden weggeworfen. So ist es auch mit dem Himmelreich, es betrifft alle Menschen. So wird Gott am Ende der Welt die Bösen von den Gerechten trennen." Huch, denkt ein Jünger, kein Mensch ist doch immer nur ein guter Fisch. Jeden Tag denken oder sagen wir doch auch böse Sachen, sind wir deshalb schlechte Fische?" Jesus antwortet: „Gott weiß, dass in jedem Menschen Gutes und Böses steckt. Aber Gott richtet uns nicht nach unseren Taten. Wer vor Gott gut und gerecht sein will, muss erkennen – dass er von sich aus nie gut werden kann. Er braucht dazu immer Gottes Hilfe. Dazu hat Gott mich auf die Erde geschickt. Wenn ihr mir vertraut und mit mir lebt, dann seid ihr vor Gott gerecht." Einer fragt: „Warum erzählst du uns dann, wir sollen unsere Feinde lieben, unseren Bruder nicht beschimpfen und immer Gottes Willen tun?" Jesus sagt:" Ich lade euch ein, mit mir zu leben, damit ihr lernt, Gutes zu tun. In den Himmel kommen wir nicht wegen der guten Taten, sondern weil Gott uns für immer bei sich haben will. Aber Gott will, dass wir wirklich neue Menschen werden. Wenn er uns rechtfertigt, dann hilft er uns auch, als Gerechte zu leben. Gott gibt uns immer wieder die Chance, neu anzufangen und es gut zu machen."

So könnte ein Gespräch Jesu mit seinen Jüngern ausgesehen haben.

Ein kurzes Gebet: „ Gott du bist unser Vater – hilf uns, als deine Kinder zu leben. Du bist heilig — mach du uns auch heil und heilig. Hilf uns, so zu leben, wie es dir gefällt. Gib uns, was wir brauchen und vergib uns, was wir falsch gemacht haben. Hilf uns, anderen zu vergeben, die uns Böses angetan haben. Geh mit uns in diesen Tag und in die neue Woche. Segne und behüte uns. Amen.

In diesem Sinne, wir sehen uns bestimmt in Gottes Reich wieder.

Ihre GP A. Schenk

Liebe Leser des Gemeindebriefes.
Manchmal stößt man auf Worte unserer Alltagssprache und fühlt sich eingeladen oder gar genötigt, über Sinn und Bedeutung eines solchen Wortes tiefer nachzudenken. Mir geht es gerade mit dem Wort **GEWISSEN** so.
Obwohl in meiner Bibel dieses Wort relativ spät (auf Seite 493) zum ersten mal auftaucht, finde ich es in unausgesprochener Form schon viel früher, in der wunderbaren Geschichte von Adam, Eva, Gott und der Schlange. Da wird dem Paar dringend geboten, nicht vom BAUM DER ERKENNTNIS zu essen! Aber es kam, was kommen musste. Dem Ratschlag der Schlange folgend wurde eben doch vom Baum genascht, die Augen der Menschen waren nun geöffnet, zu unterscheiden zwischen GUT und BÖSE. Das Unheil nahm seinen Lauf – bis heute. Wie schön könnte unser Leben sein! Hätte es doch diesen fatalen Vorfall im Paradies nie gegeben!
Aber ERKENNTNIS bringt WISSEN mit sich. So sind wir alle zu WISSENDEN und MITWISSERN geworden und haben nun – ob wir wollen oder nicht- ein GEWISSEN! Zugegeben: das ist mitunter eine echte Last und ich beneide manchmal die sorglosen, "gewissenlosen" Tiere, die einfach ihrem gottgegebenen Instinkt folgen dürfen.
Was sind das für Dinge, die unser Gewissen rühren?
Eine offensichtliche Ungerechtigkeit? Die freundliche Mahnung eines wohlwollenden Mitmenschen? Eine Predigt? Bilder von hungernden Kindern? Eine eigene Untat, die lieber nicht ans Licht kommen sollte? Das beherzte Handeln eines Anderen, der etwas tut, was ich eigentlich auch tun sollte, mich aber nicht traue? Der unsympathische Typ, der mir mit seiner Existenz einen Spiegel vorhält?
All das hat bei mir schon irgendwann einmal ins "Schwarze" getroffen. Doch es gibt etwas, das kommt - ich weiß nicht recht warum – immer wieder.
Ein Gedicht, das ich als ca.13-jähriger Schüler gelernt habe, pikst mir regelmäßig ins Gewissen.
Hier ist es. Und es ist wie immer und zu allen Zeiten brandaktuell:

„Ferientag eines Unpolitischen
Der Postbeamte Emil Pelle
hat eine Laubenlandparzelle,
wo er nach Feierabend gräbt
und auch die Urlaubszeit verlebt.
Ein Sommerläubchen mit Tapete,
ein Stallgebäude, Blumenbeete.
Hübsch eingefasst mit frischem Kies,
sind Pelles Sommerparadies.
Zwar ist das Paradies recht enge
mit fünfzehn Meter Seitenlänge;
doch pflanzt er seinen Blumenpott
so würdig wie der liebe Gott.
Im Hintergrund der lausch'gen Laube
kampieren Huhn, Kanin und Taube
und liefern hochprozentgen Mist,
der für die Beete nutzbar ist.
Frühmorgens schweift er durchs Gelände und füttert seine Viehbestände.
Dann polkt er am Gemüsebeet,
wo er Diverses ausgesät.
Dann hält er auf dem Klappgestühle
sein Mittagsschläfchen in der Kühle.
Und nachmittags, so gegen drei,
kommt die Kaninchenzüchterei.
Auf einem Bänkchen unter Eichen,
die noch nicht ganz darüber reichen,
sitzt er, bis dass die Sonne sinkt,
wobei er seinen Kaffee trinkt.
Und friedlich in der Abendröte
beplätschert er die Blumenbeete
und macht die Hühnerklappe zu.
Dann kommt die Feierabendruh. Er
denkt: Was kann mich noch gefährden!
Hier ist mein Himmel auf der Erden!
Ach, so ein Abend mit Musik,
da braucht man keine Politik!
Die wirkt nur störend in den Ferien,
wozu sind denn die Ministerien?
Die sind doch dafür angestellt,
und noch dazu für unser Geld.
Ein jeder hat sein Glück zu zimmern.
Was soll ich mich um andre kümmern?
Und friedlich wie ein Patriarch,
beginnt Herr Pelle seinen Schnarch."

Dieses Gedicht schrieb Erich Weinert im Jahr 1930. Knapp drei Jahre später kam Hitler an die Macht.

Vielleicht treibt auch Sie manchmal die Frage um: Welchen Stellenwert hat Politik im Rahmen des christlichen Glaubens?

Als Anregung
möchte ich uns noch
zwei Zitate mitgeben:

„...Auch Christen sollen sich nicht aus der Pflicht stehlen, ihrerseits eine politische Ethik zu formulieren, die mit den ethischen Werten in der biblischen Offenbarung übereinstimmt. Diese Werte sollen das öffentliche Leben durchdringen, wie Hefe den Teig…"
(Dr. Renè Padilla,
Lateinamerikanischer Theologe und Pastor).

„....Zu den politischen Institutionen seiner Zeit äußert Jesus nur verhüllte Kritik, entwickelt aber Strategien gewaltfreien Widerstands. Jesu Schülergruppe selbst erscheint als Gegen-Gesellschaft zu den soziopolitischen Verhältnissen. …"
(Stefan Schreiber, „Der politische Jesus", Münchener Theologische Zeitschrift)

Nehmen wir diese Denkanstöße ruhig mit in den Garten, um zwischen Blumen und Radieschen alles im Herzen zu bewegen.

Frohe, gesegnete Sommerwochen wünscht

Kantor Christian Domke.

Einladung zum Johannistag

–24. Juni

19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Rechenberg
18.00 Uhr Johannisandacht in Voigtsdorf
19.00 Uhr Johannisandacht in Dorfchemnitz
18.00 Uhr Johannisandacht in Sayda
19.00 Uhr Johannisandacht in Dittmannsdorf

Dies ist das Zeugnis des Johannes ,des Täufers:

„ER muss wachsen, ich aber muss abnehmen" -

nach dem Johannesevangelium Kap.3, Vers 30

Liebe Gemeinde,
ich habe eine gute Nachricht … und eine Gute Nachricht!
In diesen Zeiten, wo man ungern Nachrichten hört, weil man befürchtet, dass es keine Guten sein könnten – in diesen Zeiten ist man für jede Gute dankbar! Und dann gleich zwei…
Meine erste: **Kontakt erbeten**!
Nix mit Maske vor dem Gesicht oder Absonderungsbescheid, kein Mindestabstand oder geschlossene Türen! Hier ist Kontakt immer und jederzeit erwünscht und erbeten:
mit unserem Gott! ER will immer wissen, wie es uns geht und wartet auf unsere Sicht der Dinge!
ER fragt nach uns, was ER für uns tun kann. ER traut uns eine Antwort zu – ehrlich und frei(und) willig: Was willst du, dass ich für dich tun soll?" ER hält alles aus – nur nicht unsere Totenstille, unseren Rückzug. Mit IHM dürfen wir reden von Herz zu Herz, so kurz ist der Weg – zu unserem barmherzigen Vater.
Und die zweite gute Nachricht:
Wir haben dabei Hilfe! Jede Menge und Sie dürfen aussuchen, welche Ihnen lieb ist. Sie sind nicht allein – unser Glaube verbindet uns zu einer wunderbaren Gemeinschaft und diese lebt eben vom gemeinsamen Tun. Was können wir also füreinander tun?
In jedem Fall füreinander beten.
Die Holländerin Corrie ten Boom sagte: »Du kannst mehr tun als Beten, nachdem du gebetet hast.
Aber du kannst niemals mehr tun als Beten, bevor du gebetet hast.«
Es kann helfen, wenn ich weiß: Andere beten mit mir oder für mein Anliegen.
Lassen Sie es uns gemeinsam tun – wenn die Glocken am Morgen, am Mittag oder Abend zum Gebet einladen, im Gottesdienst oder zu einer anderen Veranstaltung, z.B. unserem Gebetskreis (siehe Veranstaltungen auf S. 23 VD und 18 CCR). Oder Sie lassen es uns wissen, wenn wir Ihre Bitte, Ihren Dank – anonym, wenn Sie es mögen - im Gottesdienst vor Gott bringen dürfen. In Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg, sind dafür unsere Gebetsbriefkästen gedacht (S. 18). Außerdem können Sie persönliches Gespräch und Gebet mit Pfarrer Pohle und Pfarrerin Klement oder mit einem Kirchvorsteher, einer Kirchvorsteherin suchen.
Dann nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf oder bitten Sie jemanden, es für Sie zu tun. Gemeinsam geht manches besser!
Egal welchen Weg Sie und ich - wir - wählen, wichtig ist, nicht stehen zu bleiben. Unser Gebet, und sei es noch so klein, wird in Gottes heilenden Händen zu großer Kraft und wird deshalb von allen bösen Mächten mit Recht ägefürchtet. Unsere Zeit braucht jeden guten Gedanken, jede helfende Hand und davor am besten zwei leere herzliche Hände zum Gebet.
Bleiben Sie Gott befohlen,

Kathrin Roder (Kirchenvorstand)

****

Informationen zu aktuellen Hygienebestimmungen

Bis Ende Juni gelten die aktuellen Regelungen der Bundesnotbremse. Danach gelten bei mehr als 100 Corona-Infektionen innerhalb von sieben Tagen verstärkte Kontaktbeschränkungen. Für unser Gemeindeleben bedeutet das insbesondere, dass außer Gottesdiensten und Andachten keine Veranstaltungen vor Ort stattfinden können. Dennoch bewerben wir in diesen Kirchennachrichten auch andere Vor-Ort-Veranstaltungen.

Bitte informieren Sie sich jeweils kurz vorher auf unserer Homepage (https://kirchregion-kreuztanne.de/), über Aushänge oder bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Verabschiedung und Dank für Pfarrer Trommler

Seit Beginn 2020 dient Pfarrer Gerd Trommler aus dem Kirchspiel Osterzgebirge/Hermsdorf auch in unserer Kirchgemeinde. Er geht nun Anfang August in den Ruhestand.

Wir laden herzlich zu seiner **Verabschiedung** im Gottesdienst am **11.07.2021, 14:00 Uhr**, in der **Kirche in Hermsdorf** ein.

In Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen und bei Bestattungen hat er in einer personell angespannten Zeit wichtige Unterstützung geleistet. Dafür danken wir und wünschen ihm Gottes Segen.

Pfr. Pohle

Konfirmation 2021

In den letzten Kirchennachrichten haben wir es bereits angekündigt. Wir möchten an den Juni-Terminen festhalten und sind zuversichtlich, dass es trotz Corona fröhliche und würdige Tage sein werden. Bitte beten Sie für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Die Konfirmation und Taufen finden in Sayda am 20.06.2021 um 10:00, in Dorfchemnitz sowie Rechenberg am 27.06.2021 um 10:00 statt.

Deine Konfizeit 2021-2023 beginnt!

Wenn du mindestens 12 Jahre bist oder in die siebte Klasse kommst, dann sei dabei in unserer zweijährigen Konfirmandenzeit, auch wenn du noch nicht getauft bist!

Mit anderen Jugendlichen in deinem Alter aus unserer Kirchgemeinde und unserem Konfirmandenteam entdecken wir den christlichen Glauben in monatlichen Konfisamstagen, fahren auf Rüstzeiten und anderes mehr. Informationen zur Anmeldung bekommst du in unseren Pfarrbüros.

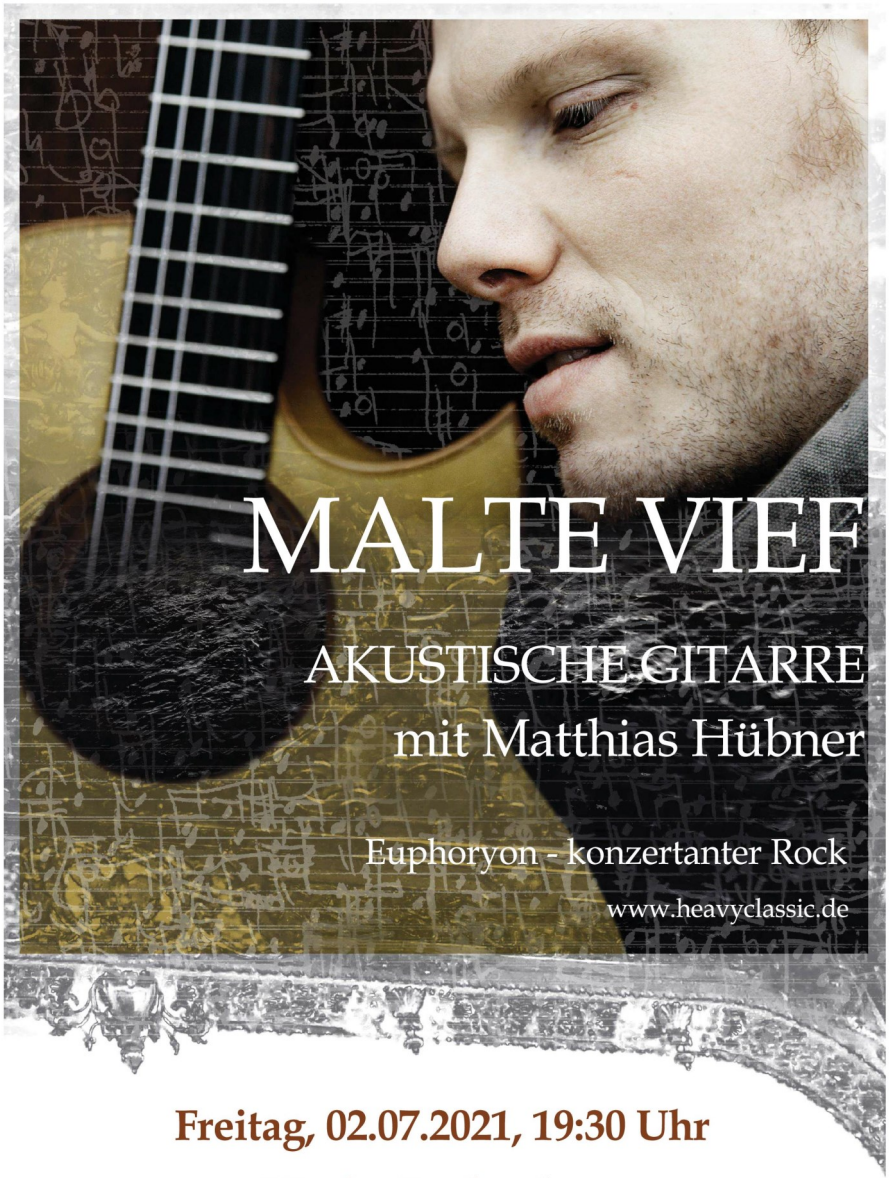
Folgende **Termine** kannst du dir schon mal vormerken:

8.9. 19:30 Uhr Elternabend
im Pfarrhaus Dorfchemnitz

11.9. 09.30 Uhr bis 14 Uhr
erster Konfisamstag
im Pfarrhaus Sayda

17.9.-19.9. Startrüstzeit in Zethau

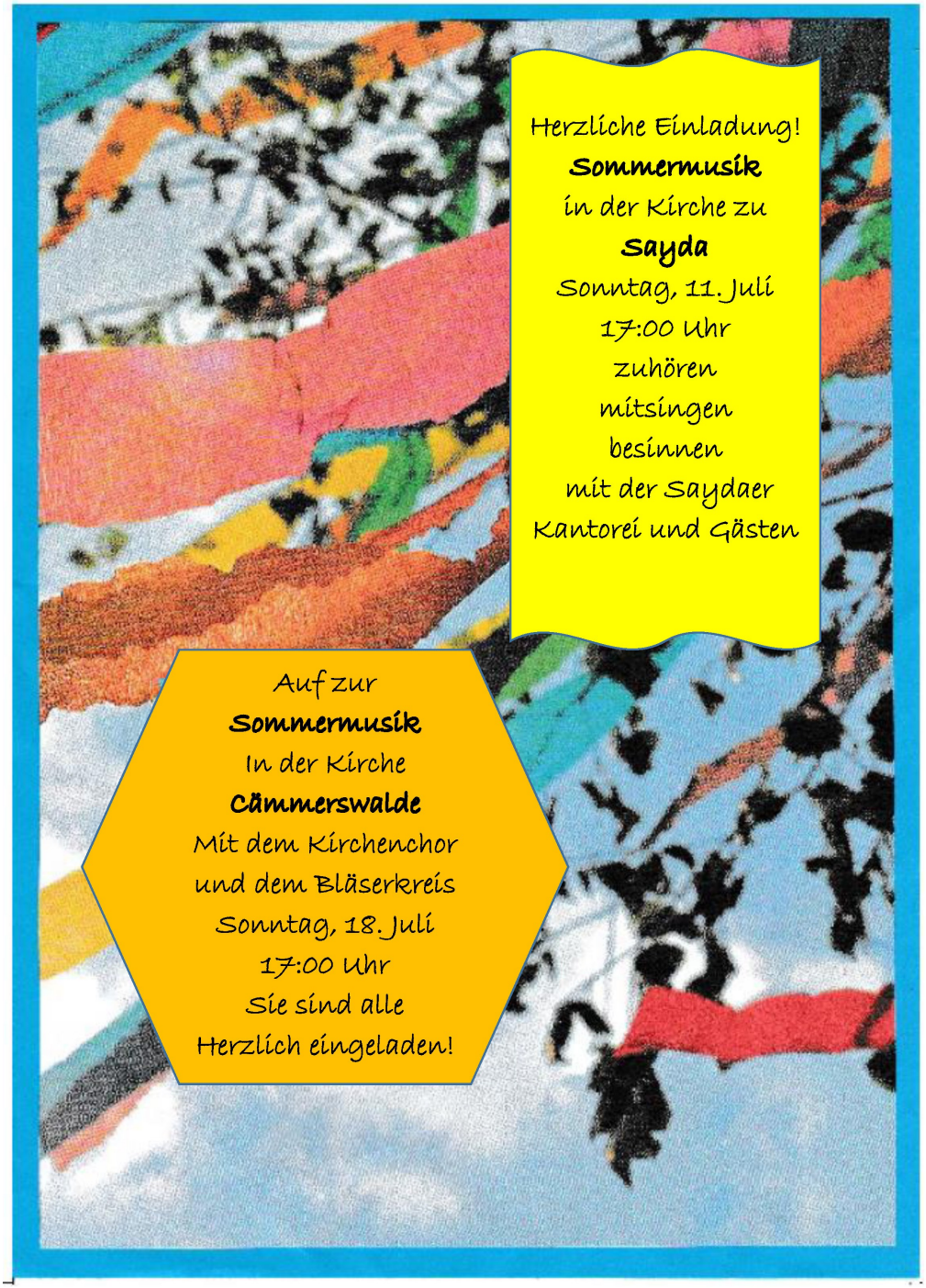
Pfr. Pohle



Freitag, 02.07.2021, 19:30 Uhr

Kirche Rechenberg

Eintritt frei


Herzliche Einladung!
Sommermusik
in der Kirche zu
Sayda
Sonntag, 11. Juli
17:00 Uhr
zuhören
mitsingen
besinnen
mit der Saydaer
Kantorei und Gästen
Auf zur
Sommermusik
In der Kirche
Cämmerswalde
Mit dem Kirchenchor
und dem Bläserkreis
Sonntag, 18. Juli
17:00 Uhr
Sie sind alle
Herzlich eingeladen!

Herzliche Einladung
zur nächsten
FamilienKirche
in der Kirche
Rechenberg

Am 20. Juni um
10:00 Uhr

Herzliche Einladung
zur nächsten
FamilienKirche
mit Taufe
in der Kirche
Rechenberg

Am 18. Juli um
10:00 Uhr

Cross Country Vol.2

Liebe Mountainbiker,
Seid wieder mit dabei, wenn wir uns am Samstag, den 31.07.2021, aufmachen zu einer Mountainbike-Tour. Wir treffen uns 8:00 Uhr am Startpunkt der Blockline in Holzhau (Alte Straße nähe Skilift) und beginnen mit Gebet. Danach fahren wir los bis maximal 12:00 Uhr. Die Strecke orientiert sich an der neu ausgewiesenen Blockline. Informiert Euch auf unserer Homepage unter:
https://kirchregion-kreuztanne.de/cross-country/

Euer Pfr. Pohle

Anmeldung zu den Kinder-Aktions-Tagen in Cämmerswalde
Hiermit melde ich mein Kind ……..
zu den Kinder-Aktions-Tagen vom 3.-6.8.2021 in Cämmerswalde an.

Ich bin im Notfall zu erreichen unter:…….

Besonderheiten: ……..

Unterschrift: ……..

Anmeldung bitte in den Pfarrhäusern Dorfch., Clausnitz oder Sayda **abgeben**.

G e b ü h r e n o r d n u n g

für die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda vom 11.11.2020

Auf Grund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit den §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a) und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda die folgende Gebührenordnung beschlossen:

§ 1
Allgemeine Bestimmungen

1. Die Kirche bietet grundsätzlich Gottes Wort, Sakrament, und Gebet bei jeder Amtshandlung unentgeltlich dar
2. Gebühren werden nur für die weiteren Aufwendungen der einzelnen Amtshandlungen erhoben.
3. Über Ermäßigungen, Erlass oder Stundungen von Gebühren nach dieser Ordnung entscheidet der Kirchenvorstand, wenn entsprechende Anträge innerhalb von einem Monat nach Erhalt des Gebührenbescheides bei ihm eingereicht worden sind.

§ 2
Gebühren für kirchliche Amtshandlungen

Alle kirchlichen Amtshandlungen für Kirchgemeindeglieder der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda sind gebührenfrei.
Für alle, die **nicht** Glieder dieser Kirchgemeinde sind, gelten folgende Gebühren

I. Taufen

1.	Taufen im Gemeindegottesdienst und im Kindergottesdienst	gebührenfrei
2.	Taufen zu anderen Zeiten	75,00 €
3.	Bestätigung von Nottaufen	gebührenfrei

II. Trauungen

1.	Trauungen in der Stille im Anschluss an einen Gottesdienst oder eine andere Amtshandlung und Trauung im Gemeindegottesdienst	gebührenfrei
2.	Trauungen in ortsüblicher Form mit Geläut und Orgel	100,00 €
3.	Einsegnung von Jubelpaaren außerhalb des Gottesdienste	75,00 €

III. Gottesdienste zur Eheschließung

Hierfür gelten die unter II. 1. und 2. getroffenen Regelungen.

IV. Trauerfeiern

Trauerfeier zur Sarg- oder Urnenbestattung in ortsüblicher Form in der Kirche von Verstorbenen, die **nicht** Glied der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda sind (inkl. Küster, Geläut, Kreuzträger und Kantor) 75,00 €

§ 3
Gebühren für die Benutzung des Kirchgemeindearchives
und für Beglaubigungen

1. Für die Benutzung des Kirchgemeindearchives einschließlich der Kirchenbücher und damit verbundener Leistungen (z. B. Ausfertigungen und Beglaubigungen von Kirchenbuchzeugnissen) werden die Bestimmungen der aufgrund von § 26 Satz 2 der Verordnung über das Archivwesen erlassenen Mustergebührenordnung für die Benutzung kirchlicher Archive (Ziffer 3 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Archivwesen und zur Regelung der Benutzung kirchlicher Archive vom 05. Februar 2013, Amtsblatt Seiten A 30, 32) in der jeweils gültigen Fassung angewandt.
2. Diese Gebührensätze sind sinngemäß auch für die Vornahme anderweitiger Beglaubigungen anzuwenden.

§ 4
Inkrafttreten

1. Diese Gebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
2. Mit Inkrafttreten dieser Gebührenordnung tritt die Gebührenordnung der ehemaligen Ev.-Luth. Kirchgemeinde Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg vom 15.01.2013 in der Fassung des 1. Nachtrages vom 13.05.2013 sowie der ehemaligen Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dorfchemnitz-Voigtsdorf vom 09.08.2016 außer Kraft.
3. Die Friedhofsgebührenordnung wird von dieser Gebührenordnung nicht berührt.

Clausnitz, den 13.04.2021

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Kreuztanne bei Sayda

gesiegelt	gez.	gez.
Siegel	Vorsitzender	Mitglied

Bestätigt: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden

Dresden, den 04.05.2021

Unsere

	Sayda	Dorfchemnitz	Voigtsdorf
Mo. 24.05.2021 Pfingstmontag	10:00 Pfingstgottesdienst an der Kirche Sayda (bei schlechtem Wetter drinnen)		
So. 30.05.2021 Trinitatis	10:00 Gottesdienst Präd. Wehner	14:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	
So. 06.06.2021 1. So. n. Trinitatis	14:00 Orgelkonzert Grünert Orgelfahrt	14:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	10:00 Gottesdienst, Pfrn. Klement
So. 13.06.2021 2. So. n. Trinitatis	8:30 Gottesdienst Pfrn. Klement	10:00 Gottesdienst mit Tauferinnerung Pfrn. Klement	
So. 20.06.2021 3. So. n. Trinitatis	10:00 Konfirmation Pfr. Pohle		10:00 Gottesdienst Pfrn.i.R. Angela Petzold
Do. 24.06.2021 Johannistag	18:00 Johannisandacht Sayda Prädn. Hutzschenreuter 19:00 Johannisandacht Dittmannsdorf Gem.-Pädn. Schenk	19:00 Johannisandacht Pfrn. Klement	18:00 Johannisandacht Pfrn. Klement
So. 27.06.2021 4. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Pfr. Wüst	10:00 Konfirmation Pfrn. Klement	
So. 04.07.2021 5. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Prädn. Hutzschenreuter	14:30 Jubelkonfirmation - Jahrgang 2021 Pfrn. Klement	10:00 Jubelkonfirmation 2021er Jahrgang Pfrn. Klement
So. 11.07.2021 6. So. n. Trinitatis	17:00 Sommermusik Kantor Christian Domke	9:30 Gottesdienst zum Hammerfest Pfrn. Klement	
So. 18.07.2021 7. So. n. Trinitatis		14:30 Jubelkonfirmation - Jahrgang 2020 Pfrn. Klement	10:00 Jubelkonfirmation 2020er Jahrgang Pfrn. Klement
So. 25.07.2021 8. So. n. Trinitatis	14:00 Gottesdienst Pfr. Köber		9:00 Bibelgesprächswanderung
So. 01.08.2021 9. So. n. Trinitatis	8:30 Gottesdienst Prädn. Hutzschenreuter	10:00 Gottesdienst Prädn. Hutzschenreuter	

:mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

Gottesdienste

Clausnitz	Cämmerswalde	Rechenberg
10:00 Jubelkonfirmation 2020er Pfr. Pohle		8:30 Gottesdienst Präd. Wehner
		9:00 Jubelkonfirmation Pfr. Pohle
	10:00 musikalischer Gottesdienst mit Gnadauer Saitenspieldienst	
		10:00 Familienkirche in Kirche Gem.-Pädn. Griesbach und Team
		19:00 Johannisandacht FH Pfr. Pohle
		10:00 Konfirmation Pfr. Pohle
9:30 Festgottesdienst zum Jahrmarkt im Festzelt oder in der Kirche Pfr. Pohle		Fr. 02.07.2021 19:30 Euphoryon - Malte Vief und Matthias Hübner an Gitarre und Cembalo
	10:00 Jubelkonfirmation 2020er Pfr. Pohle	14:00 Gottesdienst mit Taufe Pfr. Pohle
	17:00 Sommermusik Kantor Christian Domke	10:00 Familienkirche in Kirche mit Taufe Pfr. Pohle und Team
8:30 Gottesdienst Präd. Wehner		10:00 Gottesdienst Präd. Wehner
10:00 Gottesdienst mit Taufe Pfr. Pohle	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

Ich bin ***Jan Gernegroß***, 43 Jahre alt, verheiratet, Vater von 3 Jungs, wohne in Dorfchemnitz und arbeite als Tischlermeister.
Seit 1996 gehöre ich dem Kirchenvorstand unserer Kirchgemeinde an, damals nur für Dorfchemnitz und jetzt eben für alle Orte. Bei all den Veränderungen in dieser Zeit ist es gut zu wissen, dass die Grundlage unserer Gemeinde—Jesus Christus –immer dabei war, jetzt da ist und auch immer bleiben wird. Mir ist es wichtig mit IHM und den Mitgliedern unserer Gemeinde Gemeinschaft zu pflegen, Beziehungen wachsen zu lassen und den Glauben weiter zu geben. Unsere Kirchgemeinde soll weiterhin ein Ort zum Gespräch, Gebet, Gesang, Musik, Spiel, Gemeinschaft, Auftanken u. Teilhabenlassen sein und viel mehr noch werden.

Als Mitglied des KV in unserer Kirchgemeinde komme ich gerne der Bitte nach, mich kurz vorzustellen. Ich heiße ***Matthias Wehner***, bin Jahrgang 1963 und wirke dienstlicher Weise – vornehmlich, wenn auch nur ehrenamtlich, für die Aufgaben innerhalb der kirchlichen Verkündigung. Seit nunmehr 19 Jahren bin ich als Prädikant auf über 30 Predigtstellen zum Einsatz gekommen, dabei bereits vor unserem Wohnungswechsel von Nassau nach Rechenberg ebenso in unserer jetzigen Gemeinde. Seit Mai 2018 wohnen meine Frau und ich in Rechenberg. Damit hat nun mein Predigtdienst die hiesige Vorrangigkeit, bei der ich auch für meine Frau spreche, wenn ich zum Ausdruck bringe: Wir sind mit Leib und Seele hier angekommen. Eingeladen dazu, im KV tätig zu sein, bin ich besonders den Belangen der Seelsorge, den gottesdienstlichen Inhalten sowie der Wichtigkeit der Gruppen/ Kreise zugeneigt. Somit verstehe ich das, was wir untereinander tun (nicht nur im KV) als sich wichtig ergänzende Bausteine für den Tempel, den Gott errichtet und verwaltet.

Nähme ich Flügel der Morgenröte ,
ließ ich mich nieder am äußersten Ende des Meeres,
auch daselbst würde deine Hand mich leiten
und deine Rechte mich fassen.
Psalm 139,9

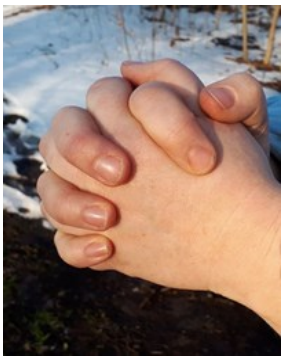
Frank Eilenberger -

ich bin Jahrgang 66, verheiratet, selbstständig als Tischlermeister und seit drei Jahrzenten im Kirchenvorstand tätig.

Mit diesem herrlichen Psalm werde ich immer wieder erinnert, dass der Herr bei uns ist - egal, wie viele wir sind, was wir tun und wo wir sind.
So sehe ich mein Amt für eine gute Zusammenarbeit in den Gemeinden und bei der Lösung von Aufgaben mit zu helfen.
Ein großer Wunsch von mir ist, dass unsere Gemeinde sich findet und dass sie wächst.

Liebe Gemeinde, als Kirchvorsteher unserer Gemeinde möchte ich mich hier mit einigen Worten vorstellen.

Ich heiße ***Tino Wenzel,*** im Juli 1978 geboren und wohne mit meiner Frau und unseren 5 Kindern in Friedebach.
Beruflich - als Zimmermeister - brennt mein Herz für Holz, im Glauben für Jesus Christus. Mit seiner Kraft und Gottvertrauen möchte ich dieses Feuer mit in unsere Gemeinde bringen und es weitergeben, mich engagieren und so etwas bewirken. Mit der Erfahrung, die ich in den Jahren im Kirchenvorstand Sayda sammeln durfte, möchte ich mich nicht nur als Vertreter der Saydaer, auch mit Blick auf die uns als Kirchgemeinde Kreuztanne erwartenden Aufgaben einbringen und mit den mir gegebenen Gaben und der uns so wichtigen, dennoch zur Verfügung gestellten Zeit, einsetzen.
Die Ehrfurcht vor dem Herrn ist der Anfang der Erkenntnis. Sprüche 1,7



Gib dein Gebet anonym in einen unserer Gebetsbriefkästen

„Was willst du, das ich für dich tun soll? "
… fragt Jesus bei Lukas im 18. Kapitel (Vers 41a.)

Nicht nur mit diesen Worten werden wir ermuntert, unserem Gott unsere Sorgen und Bitten zu bringen, ihm unser Herz auszuschütten, damit er helfen kann. Unser erster Schritt ist gefragt und dabei möchten wir Jeden - Sie und dich – gern unterstützen.

In Cämmerswalde und Rechenberg an den Pfarrhäusern und in Clausnitz im Torhaus der Friedhofsmauer können Sie Ihre, kannst du deine Gebetsanliegen und Sorgen einwerfen. Wir legen sie unserem Gott im Gottesdienst (anonym) vor die Füße und unters Kreuz. Das ist genau die richtige Stelle!
Kreuzen sich doch in diesem starken Zeichen unsere Wege und Herzen und verbinden sich mit unserm Gott. Lesen Sie gern dazu die Andacht auf Seite 6.

„Er sprach: Herr, dass ich sehen kann. Und Jesus sprach zu ihm: Sei sehend! Dein Glaube hat dir geholfen." (Lk 18 . 41b-43)

Falls man sich wieder treffen darf, gelten folgende Termine:

Gesprächskreis
02.06.2021 19:30 Pfr. Pohle Ort wird auf Homepage bekannt gegeben

Gebetskreis
17.06.2021 19:30 Pfr. Pohle Ort wird auf Homepage bekannt gegeben
14.07.2021 19:30 G.-Pädn. Schenk Ort wird auf Homepage bekannt gegeben

Der **Kreis-Junger-Erwachsener** lädt ein am 12.06. 19:30 und am 31.07. 19:30. Wenn möglich, treffen wir uns in Cämmerswalde am Pfarrhaus. Falls das nicht geht, dann sehen und hören wir uns über Zoom (Meeting ID 9231192030; Kenncode: 85571). Infos bei Andreas 0174 5396899 od. Denise 0172 414532

Regelmäßige Gruppen und Kreise in CCR

Rentnerkreis	Donnerstag, 3.6.+1.7.	14:15 Uhr	Cämmerswalde
Frauendienst	Donnerstag, 10.6.+8.7.	14:15 Uhr	Heimaths. Clausnitz
Seniorenkreis	Donnerstag, 24.6.+29.7.	14:15 Uhr	Rechenberg

SAITENSPIEL-GOTTES-DIENST

Herzliche Einladung!

„Wir brauchen Mut“

SONNTAG, 13.JUNI 2021, 10.00 UHR
EVANG.-LUTH.KIRCHE
CÄMMERSWALDE

Mitwirkende:
Sänger und Saitenspieler
aus Brand-Erbisdorf

Leitung: Michael Wittig

SÄCHSISCHER GEMEINSCHAFTSVERBAND

Dank und Suche nach Reinigungskräften in Cämmerswalde

Nach langjährigem **Dienst in unserer Kirchgemeinde haben Frau Maria Stiehler und Frau Reinhilde Jäcke** ihre Reinigungstätigkeiten im Pfarrhaus und der Kirche Cämmerswalde beendet.

http://www.geocaching.com/track/de

Wir danken beiden Frauen sehr herzlich für ihre Treue und großen Einsatz und wünschen ihnen Gottes Segen.

Damit werden diese Tätigkeiten frei und wir sind auf der Suche nach einer Reinigungskraft/ Reinigungskräften.

****

Wenn Sie Freude daran haben, regelmäßig für Sauberkeit zu sorgen und etwas dazuverdienen möchten, dann melden Sie sich gern bei Pfarrer Pohle (Kontakt s. Rückseite).

Es handelt sich um einen Minijob und er umfasst vier Stunden in der Woche für die wöchentliche Reinigung im Pfarrhaus und die anlassbezogene Reinigung der Kirche vor Gottesdiensten und Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ortsausschuss Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg

(Bildquelle:https://game-icons.net/icons/000000/transparent/1x1/delapouite/broom.png)

****

Rückblick Passions- und Osterweg

Vom Beginn der Karwoche bis zum Sonntag Jubilate konnten Spaziergänger in sechs Stationen den Weg von Jesus an das Kreuz mitgehen und Begegnungen mit ihm als Auferstandener lesen, hören, erleben. Auch für Kinder gab es Einiges zu entdecken oder mitzunehmen. Wir freuen uns über die Resonanz und Eure Rückmeldungen. Sie ermutigen uns, Ähnliches wieder zu machen. Vielen Dank an alle, die ihre Zeit und Kreativität in dieses Projekt gesteckt haben.

Pfr. Pohle

Diese hoffnungsvolle Botschaft hörten die Gottesdienstbesucher zum Familiengottesdienst am Ostersonntag in Rechenberg. Das schwarze Tuch am Altar wurde zu Beginn durch Blumen, Kerzen und eine große Kinderbibel ersetzt. Die Kinder konnten Blumen zur Höhle bringen und sie mit Leben füllen.
Wir hoffen, dass so Ostern mit allen Sinnen erlebbar werden konnte.

Gottesdienst zum Jahrmarkt

Unter dem Motto
„Trotzdem feiern"
laden wir zum Festgottesdienst anlässlich
des Clausnitzer Jahrmarkts ein.
Am Sonntag, den 04. Juli 2021,
treffen wir uns 9:30 Uhr.
Dort sehen und hören wir, wie Jesus selbst dafür sorgt, dass gefeiert wird, trotz allem.
Wenn kein Festzelt steht, gehen wir in die Kirche.

https://pixabay.com/de/vectors/wein-lauf-glas-trinken-keller-1791208/

Eintrudeln immer 19 Uhr zu Spackfett-
bemm und Glühwein oder Bowle
Beginn 20 Uhr, Pfarrhaus Dorfchemnitz

Am 19. Juni 2021 kommen **TRUCKENBRODT&SCHENK** zur XXX. Kultur ins Pfarrhaus mit ihrem Programm **"Theodor Kramer Suite: Bis mich deckt der Sand"**.
Mit dem österreichischen Dichter Theodor Kramer sind wir bei den verbrannten, den vergessenen Dichtern. Kramer floh 1939 nach England, war dort arbeitslos, wurde interniert, kam lange nach dem Krieg nach Wien zurück und ist dort arm und vergessen 1958 mit 61 Jahren verstorben.

Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltungen stattfinden können.

Mittwochs 16 bis 18 Uhr, trifft sich im Pfarrhaus Dorfchemnitz bei Sayda der **Conzertina-Club "Paul Herfter".**
Hast du ein historisches Handzuginstrument, eine Conzertina oder ein Bandoneon? Oder möchtest du dir ein solches zulegen? Und wolltest du es schon immer spielen lernen?
Dann komm zu uns, zu Klang- und Gedankenaustausch. Keine Bedenken! Wir entdecken gemeinsam das wunderbare Instrument.
Ansprechpartner: Mathias Klement, Am Kirchberg 7 (Pfarrhaus), 09619 Dorfchemnitz bei Sayda; Tel: 0176-65955625; Mail: mathiasklement(at)posteo.de

Post für den Frauenkreis
Gestern erhielt ich von unserer Pfarrerin Christine Klement den Brief an den Frauenkreis von Dorfchemnitz für April 2021. Seit einigen Monaten bekommen wir dieses kleine Heftchen, weil das Treffen wegen Corona nicht mehr stattfinden darf. Liebevoll geschriebene Worte, Bibeltexte und Andachten regen zum Nachdenken an. Ein Gebet spendet Trost und passende Fotos erfreuen das Herz. Auf diesem Wege will ich unserer Pfarrerin herzlich danken. Mit Freude erwarte ich jeden Monat diese Zeilen. Wir wollen darum beten, dass wir uns alle bald wieder treffen können und die Bemühungen um Beherrschung der Pandemie unter GOTTES Segen stellen. Christine Band

Regelmäßige Gruppen + Kreise in Dorfchemnitz + Voigtsdorf

Derzeit dürfen sich keine Gruppen + Kreise treffen. Sollte sich das ändern, bekommen Sie eine Info von den betr. Gruppenleitern. Dann gelten folgende Termine:

Frauenkreis	Mittwoch,	09.06.	14:00	Dorfchemnitz
	Mittwoch,	14.07.	14:00	Voigtsdorf
Großelternkreis	Donnerstag,	03.06.	14:00	Voigtsdorf
	Donnerstag,	01.07.	14:00	Dorfchemnitz
Gebetskreis trotz Corona!	dienstags	14-tägig	19:30	Dorfchemnitz
	mittwochs		05:30	Dorfchemnitz

Herzliche Einladung zur Bibelgesprächswanderung!
Bibelgesprächswanderung 25.7.21
Miteinander auf dem Weg sein, die wunderbare Aussicht genießen, dazu ein Picknick und geistliche Stärkung
Treff: 9 Uhr Sportplatz Voigtsdorf
Ende gegen 12 Uhr
Wegstrecke ca. 6 km
Bitte Picknickdecke und Proviant nicht vergessen! Kinder herzlich willkommen!

Offene Kirchen
Ab Pfingsten bis Erntedank sind die Kirchen in Dorfchemnitz und Voigtsdorf immer zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet und laden ein zu Einkehr, Gebet und zum Entzünden von Kerzen.

EINLADUNG zur Lesereise
in die Stephanuskirche Kleinzschachwitz,
Abfahrt jeweils 18 Uhr am Pfarrhaus Dorfchemnitz - *den Horizont erweitern, der Lesung bekannter Autoren lauschen und eine Kirchgemeinde im Dresdner Osten kennen lernen* -

10.06. Bernhard Schlink liest: Abschiedsfarben—Geschichten über Abschiede, die bedrücken, und Abschiede, die befreien, über das Gelingen und Scheitern von Liebe, über Vertrauen und Verrat. Geschichten von Menschen in verschiedenen Lebensphasen, ihren Ängsten, Verstrickungen und Hoffnungen

01.07. Christoph Ransmayer liest: Atlas eines ängstlichen Mannes—eine Erzählung, die durch Kontinente, Zeiten und Seelenlandschaften führt. Ransmayr gibt in atemberaubenden Bildern Zeugnis von Leben und Sterben, Glück und Schicksal der Menschen an den fernsten und nächsten Orten dieser Erde.

Die Pumpen für die Regenwasserbehälter werden wieder montiert. So lange genügend Wasser vorhanden ist, sollten die Pumpen benutzt werden.

Regelmäßige Gruppen und Kreise in Sayda

Im Moment dürfen sich keine Gruppen und Kreise treffen.
Sollte sich das ändern, bekommen Sie eine Info von den jeweiligen Gruppenleitern. Falls man sich wieder treffen darf, sind folgende Termine geplant:

Frauendienst	Donnerstag, 24.06.	15:00 Uhr	Sayda
	Donnerstag, 29.07.	15:00 Uhr	Sayda

Bitte informieren Sie sich zwei bis drei Tage vorher, ob der Termin stattfindet.

Die Kinder der Christenlehre Sayda sind **jeden Dienstag um 15.30 Uhr** zur **Andacht für Kinder in die Kirche** eingeladen. Gem.päd. D. Griesbach

Impressionen zum Abend „Zeit für Töchter" am 10. Mai 2021 Kirche Sayda

DANKBARKEIT

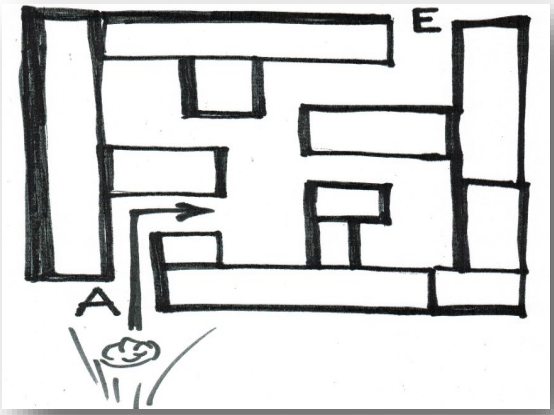
TUT MIR GUT

Hallo, liebe Kids

Na, konntet ihr das Rätsel aus der letzten Ausgabe lösen?
Es war natürlich: „Der Herr ist auferstanden"

Da Pfingsten die Jünger in Bewegung bringt,
hier ein Spiel zum selbst aufbauen und pusten.

Baut eine Stadt aus Legosteinen. Wer pustet den Watteball am schnellsten von A in alle Ecken und dann nach E aus der Stadt hinaus?



Dann noch eine kleine Suchaufgabe:

Welches Gesicht ist 2x da?

Auch solltet ihr mit den Eltern unbedingt unsere Homepage besuchen.
Dort findet ihr viele tolle Neuigkeiten.

Der Teenagerkreis hat dann auch ein Online-Portal (Patlet), und ihr findet den Link dort.

https://www.google.com/url?q=https://padlet.com/kirchregionschenk/exakrmi1t8sawsqc

Erholsame Sommertage wünscht euch

A. Schenk

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Auf dem Friedhof in Cämmerswalde wurde im März beigesetzt: Frau Bärbel Wenzel, geb. Köhler im Alter von 65 Jahren und im April Herr Roland Schneider im Alter von 84 Jahren.
Auf dem Friedhof in Clausnitz wurde im März beigesetzt: Herr Walter Müller im Alter von 90 Jahren und im April Herr Günter Legler im Alter von 84 Jahren.

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Siegfried Zimmermann, aus Sayda - 88 Jahre,
Martha Wenzel, geb. Borgol, aus Sayda - 81 Jahre,

Ditmar Köhler, aus Friedebach - 66 Jahre, die in Sayda bestattet wurden

Die Heilige Taufe empfing

Aaron-Leo Schubert aus Friedebach

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Im April wurde Brigitte Göhler im Alter von 74 Jahren auf dem Friedhof Voigtsdorf beigesetzt, Johannes Wetzel im Alter von 83 Jahren und Holger Härtwig im Alter von 56 Jahren auf dem Friedhof Dorfchemnitz. Elfriede Kolbusa wurde im Alter von 88 Jahren auf dem Friedhof in Sayda beigesetzt.

Kalenderblatt

Die Liebe bleibt

Jeder Großvater, jede Großmutter kennt die Lust, Geschichten von den Enkeln zu erzählen. Großeltern sind Angeber und Übertreiber, und das ist das beste Zeichen ihrer Liebe. Aber es genügt nicht, dass wir jeden Konflikt ersticken. Vielleicht steckt ein Stück Todesangst darin, dass wir immer und unter allen Umständen von den Enkeln geliebt werden wollen. Denn wir lehren unsere Enkelkinder, was Vergänglichkeit ist. Sie sehen, wie unser Gehör und unsere Augen schlechter werden; wie wir dieses und jenes nicht mehr essen dürfen; dass wir vergesslich werden; dass wir unseren ersten Schlaganfall haben und schließlich, dass wir sterben. Welche illusorische Welt wäre es, wenn unsere Enkel nur die Welt der Jungen, Starken, Berufstätigen, Lebenstüchtigen und Schönen erlebten! Unsere Hinfälligkeit ist die letzte Lehre, die wir den Enkeln geben. Es ist keine leichte Lehre, wie den Tod zu lernen, keine leichte Lehre ist.

Fulbert Steffensky

(*Neukirchener Kalender vom 2. Mai 2021 zu Psalm 45,18:*
Ich will deinen Namen kundmachen von Kind zu Kindeskind)

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Chr. Domke: 035057-50241

Gem.pädn. A. Schenk: 037361-159966
oder 0162-1753054 (Di. + Do. 18:00-20:00)

Gem.pädn. D. Griesbach: 037327-839965
daniela-griesbach@web.de

Kirchenvorstand
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

Ortsausschuss
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pfr. Pohle, Pfrn. Klement,
K. Fischer, D. Griesbach, St. Geyer, A. Schenk

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 2000 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 8-9,2021: am 02.07.2021

Bilder: Pohle, Geyer, Gernegroß, pixabay.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00
Pfr. Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de

Elternzeit Pfarrer Pohle: 28.06. bis 5.07. -
Gottesdienste ausgenommen
Vertretung: Pfrn. Klement (037320-1567)

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037365-1227 Fax /17737,
Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
Sprechzeit
Mi. 15:00 Uhr –17:30 Uhr

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten der Kanzlei:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de

Urlaub Pfarrerin Klement: 23.07.— 15.08.
Vertretung vom 23.07. bis 25.07. und ab 09.08.:
Pfr. Köber, Mulda (037320-1500)
Vertretung vom 26.07. bis 08.08.:
Pfr. Pohle, Clausnitz (037327-7210)

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29